Inhaltsverzeichnis

1. Ei	nleitung
1.1	Allgemeine Darstellungen zur "Benediktinerpredigt" und zur
	"geistlichen Rhetorik"11
1.2	Die katholische Barockpredigt als Untersuchungsthema27
1.3	Einzeluntersuchungen: Die Benediktinerpredigt des Barock39
2. W	erdegang und akademisch-intellektuelles Profil von Sebastian Textor
2.1	Mindelheim im Allgäu: Kindheit und Jugend ab 164847
2.2	Der Besuch des Mindelheimer Jesuitengymnasiums53
2.3	Im Reichsstift Ottobeuren: Sebastian Textor wird
	Benediktiner
2.4	Sebastian Textor als Student an der Jesuitenuniversität
	in Dillingen71
2.5	Sebastian Textor und die Benediktineruniversität Salzburg (1682)76
2.6	Textor Regens im Seminar und Konvikt (1690)
2.7	Textor als Doktor der Theologie (1694)
2.8	Theologieprofessor für Exegese und Kontroverse (1695, 1700)98
2.9	Prokanzler an der Universität Salzburg (1706-1708)99
2.10	Beichtvater und Gewissensrat von Erzbischof Johann
2.10	Ernst von Thun
3. K	irchlich-sakrale und liturgische Aspekte in Textors Sammlungen
3.1	Die kirchlich-sakrale Anbindung der Predigten Textors105
3.2	Die liturgische Anbindung der Predigten Textors117
4 -	
	er Predigtschriftsteller Sebastian Textor und seine Sammlungen
4.1	Darstellungs- und Überbringungsform der Predigtsammlung123
4.2	Der Sammlungsaufbau von Textors Predigtsammlungen129
43	Die Titelangaben in den Predigtsammlungen 140



4.4	Der Verweis auf die Druck- und Verlagsangaben14	7
4.5	Der Widmungsbrief und seine Funktionen14	9
4.6	Theologische Zensur und kirchliche "Approbatio"15	6
4.7	Texterschließung und Inventionshilfe: Index Concionatorius	
	und Register ordnen Universalwissen ("res") und regeln	
	Weltverständnis	
4.7.1	Die Funktionen der Register – an Predigtbeispielen angezeigt16	2
4.7.2	Das barockkatholische Universalwissen: Zwischen Kosmos,	
	Himmel und Erde17	4
5. Di	ie Predigtanalyse: literarische Rhetorik und theologische Lehre	
5.1	Prinzipien der Predigt- und Textanalyse	3
5.2	Interpretation ausgewählter Predigten: die Predigtkunst	
	Sebastian Textors	1
5.2.1	Vorbemerkungen und grundsätzliche Fragestellung zur	
	Predigtanalyse21	1
5.2.2	Beispiel 1: Obitus Mariophili21	4
5.2.3	Beispiel 2: Oraculum Praedestinationis	5
5.2.4	Beispiel 3: Comitatus Coelestis	4
5.2.5	Beispiel 4: Ortus & Occasus	72
	llegorische Textgestaltung und Auslegung der theologischen Lehren der Glaubenssätze	
6.1	Verwendung der Allegorese und Allegorie in der Barockpredigt28	5
6.2	Zu den Anwendungsformen der "Allegorie": Allegoria Mariana30	
6.3	Das Schutzsymbol: Alae magnae Aquilae (,Die Flügel des	_
	großen Adlers')	3
6.4	Die Tierallegorie: <i>Columba Amabilis</i> ("Die Liebreiche Dauben")32	
6.5	Die Schiffsallegorie: Navigium Salutis ("Schiff des Heyls")33	
6.6	Die Mythenallegorie: Ariadna Caelestis (,Himmlische Ariadna')33	

7.	Predigtanalyse nach der Untersuchungsmethode der
	Europäischen Ethnologie und der Kulturanthropologie
7.1	Einleitende Bemerkungen zu den Termini "Volk" und "Kultur"359
7.2	2 Zur Untersuchungsmethode der Europäischen Ethnologie368
7.3	Predigtanalysen: Europäische Ethnologie und
	Kulturanthropologie377
7.4	Die Kultur als "Gewebe": Die Barockpredigten als ein Abbild
	von Kultur384
7.5	Katholische Welterkenntnis und -deutung und ihre
	Vermittlung422
7.6	Kulturanthropologische Analyse der Predigt Vestimentum
	Salvtis
7.7	7 Typologien für den Marianischen Rosenkranz: Funda
	Davidis453
8.	Die Heiligenpredigt als didaktische Allegorie
8.	
	Heiligenpredigten471
8.2	8
8.3	8
8.4	e
8.5	. •
	Heilige Sebastian520
_	
9.	Bewertung und Resümee: Barockrhetorik und
	Benediktinerpredigt549
	Literaturverzeichnis:
	Primärliteratur
	Sekundärliteratur 578